

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 12

Bibliographie: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leben kosten, 132 gänzlich und 2296 teilweise erwerbsunfähig machen und bei minimaler Berechnung circa 700,000 Krankheitstage mit vier Millionen Franken Verdienstausfall verursachen.

Am meisten Menschen ($\frac{1}{3}$) verunglücken bei uns durch Sturz, im Gebirge, von der Treppe, von Wagen, aus dem Fenster, vom Dach, vom Söller u. s. w. Ursachen: Waghalsigkeit, Unachtamkeit, schlechte Bauart und Konstruktion von Fenstern, Treppen, Söllern, direkter und indirekter Einfluss des Alkohols oder fehlerhafte Schutzvorrichtungen, mangelhafte Beleuchtung.

Ein Fünftel aller verunglückten durch Ertrinken; meist des Schwimmens unkundige Männer und Knaben beim Baden (obligatorischer Schwimmunterricht) und noch jährlich 30 Kinder in offen stehenden Fauchekästen!

Dr. Guillaume zeigte an einem anschaulichen Bilde, wie im Kanton Neuenburg diese Sorte Unglücksfälle durch eine vermittelst des Miststocks selbst zugedeckte und mit Saugpumpe versehene Cementgrube ein für allemal vermieden werden.

Am drittmeisten tödliche Unglücksfälle erfolgen durch das Feuer. Es verbrennen jährlich 144 Menschen, wovon beinahe die Hälfte kleine Kinder, 75 Köchinnen. (Beaufsichtigung, Belehrung, Schutzapparate.)

Erdrückt durch Verkehrsmittel in Städten werden durchschnittlich 135 Menschen, wovon auch wieder ein sehr hoher Prozentsatz kleine Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren. (Kinderhorte.)

22 % aller tötl. Unglücksfälle erfolgen am Sonntag, wo doch Arbeit, Werktätigkeit, Maschinerie u. s. w. ruht, und 20 % am Montag; an diesen beiden Tagen beinahe so viel wie an den fünf übrigen Wochentagen zusammen. (Alkohol!) 56 Todesfälle erfolgen durchschnittlich pro Jahr auf der Eisenbahn.

Wie es der Hygiene gelungen ist, die Sterblichkeitsziffer immer weiter herabzudrücken, so sollte es auch vereinten, hierzu berufenen Kräften, worunter auch die Samariter, gelingen, die jährlichen Unglücksfälle in unserem Vaterlande zu vermindern. Die geringe Zahl der zu diesem äußerst wichtigen und lehrreichen Vortrage erschienenen Samariter zeigte, wie sehr der Sinn und das Verständnis für die Verhütung von Unglücksfällen, wie von Krankheit, bei uns noch fehlten.

Bibliographie,
zugleich Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Geschenke.

1. F. v. Esmarch, der erste Verband auf dem Schlachtfelde.
 2. Bericht der Münchener freiwilligen Rettungsgesellschaft pro 1898.
 3. Die Wirkung der Artilleriegeschosse, von Oberst H. Bircher, Korpsarzt des II. Armeekorps.
 4. Konferenz der Vorstände der deutschen Landesvereine vom Roten Kreuz, abgehalten in Stuttgart am 6., 7. und 8. Oktober 1898.
 5. F. v. Esmarch, über den Kampf der Humanität gegen die Schrecken des Krieges.

Inhalt: Zur Erinnerung an die Hauptübung der Sanitätskolonne Zürich. — Nochmals die häusliche Krankenpflege. — Kurpfuscherei durch sogenannte Doktorbücher. — Schweiz. Samariterbund: Festbericht über die Delegiertenversammlung in Frauenfeld. Vereinschronik. Kurschronik. — Kleine Zeitung.

ANZEIGEN.

Zusammenlegbare Tragbahnen

(eidgen. Modell) 69

liefert Fr. Grogg, Wagenfabrikant, Langenthal.

Cérébrine-Kola für Jäger, Velofahrer, Soldaten und Touristen. Ein einziger Schluck wirkt sofort in Fällen von Ermatt., Überarb., Migräne, Nevralg. Flacon 5 Fr., Taschenfläschchen 3 Fr. 50 in Paris. **Quinquina-Koladone Comprimés**, geg Ermüd., Überarb., wirken gegen Durst u. Fieber. 1—2 Comprimés von Zeit z. Zeit. Flacon 5 Fr. (Taschenschachtel inbeg.). Eug. FOURNIER (Pansodum), PARIS, 21, rue de St-Pétersbourg und in allen Apotheken. Generalagent für die Schweiz: UHLMANN-FYRAUD, Genf. (H 11394 Y). [158]

Druck und Expedition: Schüler & Cie., in Biel.